

# FEDERFUß-INFO

## Informationsblatt für die Züchter und Freunde Federfüßiger Zwerghühner

Rundschreiben Nr. 179  
04/2012



SV der Züchter Federfüßiger Zwerghühner  
im Internet unter: [www.federfuss.de](http://www.federfuss.de)

1. Vorsitzender:  
Arno Löser  
Obere Gasse 2  
99718 Feldengel  
Tel. 03636-700100  
Fax 03636-792235

Schriftführer:  
André Mißbach  
Etziner Dorfstraße 7  
14669 Ketzin  
Tel: 033233-73739  
jva.missbach@t-online.de

Kassierer:  
Bernd Schönefeld  
E.-Thälmann-Str. 15  
99869 Mühlberg  
Tel: 036256-80590  
Fax: 036256-22401

Bankverbindung: VR Bank Westthüringen e.G., BLZ: 820 640 38, Kto.-Nr.: 38253

## Meine lieben Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunde,

nach aufregenden aber sehr erfolgreichen Monaten im Geschehen in unserem Sonderverein hoffe und wünsche ich, diese Zeilen erreichen Sie und Ihre Lieblinge bei bester Gesundheit. Dreh- und Angelpunkt im Jahr 2011 war ja unser 100-jähriges Jubiläum des Sondervereins. Anlässlich der Sommertagung in Markersbach wurde dieses Jubiläum würdig begangen und bei sehr großer Beteiligung auch ausgiebig gefeiert. Für die Organisation in Markersbach sei den Zuchtfreunden Hartmut Winkler und Gert Melzer nochmals gedankt.

Den Beginn unserer Jubiläumsaktivitäten auf den Ausstellungen machten wir zur Deutschen Junggeflügelsschau in Hannover. Von unserem Zuchtfreund Jürgen Brunngräber wurde an markanter Stelle ein Ehrenhof gestaltet, der von unseren Zuchtfreunden mit Stämmen und Einzeltieren zu Ehren des 100-Jährigen besetzt war.

Wie schon über Jahre selbstverständlich, waren die Jungtierbesprechungen gut organisiert und auch recht gut besucht.

Das stetige Werben um Teilnahme an der Jubiläums-Hauptsonderschau anlässlich des 100-jährigen Jubiläums in Schopfloch wurde von den Zuchtfreunden mit 1145 ausgestellten Tieren belohnt. Zu dieser Jubiläumsschau wurde auch das Buch über unsere schönen Federfüßigen Zwerghühner und die Geschichte des SV fertig gestellt. Es fand große Anerkennung. Dem Autorenkollektiv gilt ein besonderer Dank.

Auch auf allen anderen Sonderschauen wurde durch die gezeigte hohe Qualität der Tiere beste Werbung für unsere Rasse gemacht. Die Federfüßigen Zwerghühner sind in diesem Jahr die Rasse des Jahres. Spezielle Aktivitäten auf Ausstellungen müssen zur Sommertagung festgelegt werden. Wir müssen alle wieder mit dazu beitragen, um unsere Federfüßigen Zwerghühner aus diesem Anlass gebührend zu präsentieren.

Ich möchte nicht wie schon oft ins Detail gehen, aber dennoch darauf hinweisen, dass die hohen Temperaturen zurzeit bereits jetzt eine Plage für unsere Alt- oder auch schon vorhandenen Jungtiere durch die Rote oder auch die Aftermilbe mit sich bringen können. Große Aufmerksamkeit ist daher geboten.

Liebe Zuchtfreunde, mit diesem Rundschreiben erhalten Sie die Einladung zur Sommertagung vom 8.-9.6.2012 in Homberg-Ohm und die dazugehörige Tagesordnung. Ich lade Sie dazu herzlich ein und würde mich über eine rege Teilnahme freuen. Ihre Anmeldung sollte bis zum 1. 5. 2012 erfolgen.

Liebe Zuchtfreunde, ich wünsche Ihnen alles Gute und in der Zucht den gewünschten Erfolg.

*Herzliche Grüße*

*Arno Löser*

### **Bundessieger des BDRG 2011**

Karl-Heinz Dierks	gold-porzellanfarbig
Ruben Schreiter	isabell-porzellanfarbig
Holger Schwalm	gelb mit weißen Tupfen

### **Deutsche Meister 2011**

Karl-Heinz Dierks	gold-porzellanfarbig
Corina Dust	isabell-porzellanfarbig
Rudolf Ehrhardt	silber-porzellanfarbig
Mike Friedrich	gelb mit weißen Tupfen
Marco Talke	schwarz
Rudolf Ehrhardt	gelb-schwarzcolumbia
Rudolf Ehrhardt	gelb-schwarzcolumbia mit Bart

### **Deutscher Jugendmeister 2011**

Maximilian Oßmann	schwarz
-------------------	---------

### **SV-Meister 2011**

Arno Löser	gold-porzellanfarbig
Ruben Schreiter	isabell-porzellanfarbig
Uwe Scheibner	zitron-porzellanfarbig
Bernhard Hecker	silber-porzellanfarbig
Mike Friedrich	gelb mit weißen Tupfen
Ruben Schreiter	schwarz mit weißen Tupfen
Rolf Meyer zu Bentrup	perlgrau mit weißen Tupfen
Robert Hechler	weiß
Marco Talke	schwarz
Danny Richter	perlgrau ohne u. mit Bart
Willi Hoppert	gelb
Arno Löser	gestreift
Max Windisch	goldhalsig
Michael Taubmann	blau-goldhalsig
Bernhard Hoppert	silberhalsig
Eberhard Ihle	orangehalsig
Robert Hechler	weiß-schwarzcolumbia
Rudolf Ehrhardt	gelb-schwarzcolumbia
Uwe Scheibner	birkenfarbig

ZG Mißbach	kennfarbig
Ruben Schreiter	gold-porzellanfarbig mit Bart
Uwe Scheibner	zitron-porzellanfarbig mit Bart
Bernd Schönefeld	gelb mit weißen Tupfen mit Bart
Mike Friedrich	schwarz m. w. Tupfen mit Bart
Mike Friedrich	weiß mit Bart
Rudolf Rost	schwarz mit Bart
Danny Richter	perlgrau mit Bart
Tobias Maisel	gelb mit Bart
Axel Nestler	rot mit Bart
Renate Hannemann	silberhalsig mit Bart
Rudolf Ehrhardt	gelb-schwarzcolumbia mit Bart
ZG Hannemann/Laumann	birkenfarbig mit Bart

### **SV-Jugendmeister 2011**

Patricia Talke	gelb mit weißen Tupfen
Lena Zischler	schwarz
Lisa Rost	perlgrau
Patricia Talke	gelb
Vincent Mißbach	orangehalsig
Richard Stumpf	schwarz mit Bart
Mareike Zeller	gelb mit Bart

### **Beste Aussteller (10 Tiere aller Farben)**

1. Ruben Schreiter	966 Pkt.
2. Mike Friedrich	964 Pkt.
3. Arno Löser	963 Pkt.

Mit dem SV-Band zur **Förderung der bärtigen Federfüße** wurde Ruben Schreiter auf gold-porzellanfarbig mit Bart ausgezeichnet.

### **Zuchtpreise auf 4 Tiere erhielten**

Mike Friedrich	gelb mit weißen Tupfen	387 Pkt.
Marco Talke	schwarz	386 Pkt.
Ruben Schreiter	isabell-porzellanfarbig	386 Pkt.
Arno Löser	gold-porzellanfarbig	385 Pkt.
Rudolf Rost	schwarz mit Bart	385 Pkt.
Karl-Wilhelm Bohne	gold-porzellanfarbig	384 Pkt.

Robert Hechler	weiß	383 Pkt.
ZG Mißbach	kennfarbig	383 Pkt.
Rudolf Ehrhardt	gelb-schwarzcol. m. Bart	383 Pkt.
Karl-Heinz Dierks	gold-porzellanfarbig	383 Pkt.
Richard Stumpf (Jug.)	schwarz mit Bart	382 Pkt.
Danny Richter	perlgrau mit Bart	382 Pkt.
Tobias Maisel	gelb mit Bart	382 Pkt.
Bernhard Hecker	silber-porzellanfarbig	382 Pkt.
Willi Hoppert	gelb	382 Pkt.
Eberhard Ihle	orangehalsig	382 Pkt.
Patricia Talke (Jug.)	gelb	382 Pkt.
Lisa Rost (Jug.)	perlgrau	382 Pkt.
Max Windisch	goldhalsig	382 Pkt.

Zu runden **Geburtstagen** in diesem Jahr gratulieren wir ganz herzlich:

#### 85 Jahre

Paul Baasch 10.10.

#### 80 Jahre

Anni Hungsberg 05.11.

Anton Möller 22.12.

#### 75 Jahre

Ehrhard Kerstan 11.03.

Ernst Struckmann 23.04.

Georg Friedrich 21.05.

Jürgen Broders 01.07.

Gerhard Zöphel 04.07.

Georg Aselmann 08.08.

Peter Knuf 10.09.

Robert Hechler 15.09.

GünterLinxweiler 16.09.

#### 70 Jahre

Jürgen Brunngräber 05.03.

Peter Baasch 17.05.

Georg Kreuzmann 08.10.

#### 65 Jahre

Bernhard Schrader 14.01.

Karl-Heinz Zollhöfer 04.02.

Herbert Theiß 17.04.

Jürgen Lange 26.04.

Hans-Georg Wittenberg 04.07.

Walter Wilke 23.08.

Karl Heinz 10.09.

Horst Hartmann 18.11.

#### 60 Jahre

Bernd Schönefeld 08.02.

Hannelore Kallenbach 01.06.

Dieter Smuda 25.06.

Roland Döll 13.08.

## Jubiläums-HSS zum 100. Geburtstag des SV der Züchter Federfüßiger Zwerghühner in Schopfloch/Bayern

Die Züchter der Federfüßigen Zwerghühner trafen sich am 19./20.11.2011 in Schopfloch/Bayern zur großen Jubiläums-Hauptsonderschau zum 100-jährigen Geburtstag des Sondervereins. Mit 1150 Tieren war dies eine unserer größten Hauptsonderschauen, bei der 22 Farbenschläge, viele mit Bart vertreten waren. Eine sehr würdige Schau in der besonders schönen, lichthellen Wörnitzgrundhalle des RGZV Schopfloch. Dem Vorsitzenden Jürgen Reuter und seinem Team danken wir recht herzlich für die mustergültige Ausrichtung der Schau, die tolle Bewirtung in der Vereinsgaststätte und das sehr freundliche Miteinander. Hier sei auch einmal allen Sonderrichtern für ihre nicht immer leichte Bewertungsarbeit gedankt. Auch bei den Züchtern bedanken wir uns für das zahlreiche Ausstellen ihrer Lieblinge.

Den Anfang machte unsere **Jugendgruppe** die mit der stattlichen Zahl von 86 Tieren angetreten war und in der Qualität durchaus überzeugen konnte. Diese wurden von nur einem Sonderrichter bewertet und waren dadurch in der Lage alle Preise voll auszuschöpfen.

**3,2 Isabell-Porzellanfarbige** mit ansprechender Figur und Farbe. Die 2 Hennen hätten teils etwas mehr Rückenschwung vertragen können, bei den Hähnen sollte auf einen nicht zu großen Tupfen geachtet werden.

**2,2 Zitron-Porzellanfarbige** waren in der Figur und Farbe sehr gut. Der Junghahn hatte eine Doppelzacke, die beiden Hennen sollten eine ausgebogenere Rückenlinie haben.

**5,14 Gelbe mit weißen Tupfen** konnten in der Figur meist gefallen, sollten aber in der Rückenlinie teils hohlrunder sein. Die gelbe Farbe und die weiße Tupfzeichnung konnten überzeugen. Hv für einen Hahn und eine Henne von Patricia Talke.

**3,6 Schwarze** mit breiten, kurzen Tieren, einer tollen Fußbefiederung und einem schönem Grünlanz der tiefschwarzen Federn. Auf rottere Gesichter bei den Hennen und eine nicht gewölkte braune Iris muss geachtet werden. Hv für eine Henne von Lena Zischler

**4,7 Perlgrau** konnten in der Figur, einer gerundeten vollen Brustpartie und einer hohlrunden Rückenlinie mit breitem Sattel gefallen. Auf weniger Silber im Hals und eine etwas breitere Feder ist zu achten. Der Kammschnitt könnte bei manchem Hahn etwas gleichmäßiger sein. Hv für einen Junghahn und eine Junghenne von Lisa Rost.

**3,5 Gelbe;** eine sehr gleichmäßige feine Kollektion mit erkennbaren Fortschritten in der gerundeten Figur und der schöne gelben Grundfarbe am gesamten Körper bis in die Schwanzfedern hinein. Lediglich das Halsgefieder der Hennen kann teils etwas glatter sein. Hv für eine Henne von Patricia Talke.

**1,1 Blau-Goldhalsige** mit sg Figur ansprechender Farbe und Zeichnung. Hv für einen Hahn von David Singer.

**3,4 Orangehalsige** in gewohnt sehr guter Qualität. Beachtlich immer wieder die schöne gerundete Figur mit einer hohlrunden Rückenlinie der Hennen. Auch die Farbe gefiel, bei den Hähnen ist auf ein durchgefärbtes gelblich weißes Flügeldreieck zu achten, die Rieselung einzelner Hennen konnte noch etwas zarter sein. V für eine Henne von Vincent Mißbach.

**2,4 Isabell-Porzellanfarbige mit Bart** konnten mit vollem Bart und Mähne gefallen. Die Rückenlinie konnte ausgerundeter sein und in der Grundfarbe durften die Tiere noch etwas rahmgelber sein.

**3,6 Schwarz mit Bart** mit voller breiter gerundeter Figur, vollem Bart und Mähne. Auf eine geringere Oberschnabellänge und mehr Grünglanz im Gefieder ist zu achten. V für einen Hahn und hv für eine Henne von Richard Stumpf.

**3,3 Gelbe mit Bart** gefielen mit vollem Kinn- und Backenbart, breiter Figur, wobei die Rückenlinie noch hohlrunder sein konnte. Bei den Hennen die Schwänze teils etwas besser gelb durchgefärbt. V auf einen Junghahn und hv auf eine Junghenne von Mareike Zeller.

## Senioren

**58,63 junge und 4,15 alte Gold-Porzellanfarbige;** die Hähne unseres zahlenmäßig stärksten Farbenschlages konnten in den Kämmen und Kehllappen, der Unterlinie, mit der breiten Brust und einer oft sauberen schwarzen Tupfen- und weißen Perlzeichnung, besonders im Brustbereich, glänzen. Die Grundfarbe sollte nicht zu braun und stumpf sein, sondern dunkel goldgelb und leuchtend. Beim Grünglanz muss auf unerwünschte violette Streifen geachtet werden. In der Rückenlinie sollte auf einen abgedeckten nicht eckigen Schwanzübergang geschaut werden. Einige Hähne sollten etwas mehr fächern, was besonders in der Hennennachzucht von Vorteil ist, da dies bei den meisten Hennen in einem schmalen Schwanz endet. Einzelne Hähne setzen in der goldfarbigen Halsfarbe ab. Ein feiner Althahn von Löser mit exzellenter Zeichnung machte den Abschluss der Hähne. V für Löser, und Bohne und hv für Löser 2x, Bohne und Schreiter. Die Hennen konnten in der goldgelben Grundfarbe, der schwarzen Tupfe und der weißen Perlzeichnung überwiegend gefallen. Einige Tiere waren jedoch schon etwas grob und ungleichmäßig in der weißen Perle. In der breiten Masse sollte die Oberlinie weiter verbessert werden, hierzu zählt eine hohlrund ausgebogene Rückenlinie, die aufgrund der schmalen Federn bei gold-porzellanfarbigen Hennen eine Idee länger erscheint als bei einfarbigen Tieren. Lang und gerade im Rücken sollten die Hennen trotzdem nicht sein. Hier ist in den letzten Jahren schon einiges verbessert worden, doch gilt es den eingeschlagenen Weg nicht durch

überzogene Forderungen in der Zeichnung zu verlassen. Die vielen Spitzentiere zeigten deutlich, dass es geht, feine Zeichnung und eine gerundete Figur zusammenzubringen. Bei einigen Tieren standen die Bindenfedern vom Körper ab, hier empfiehlt sich ein mehrmaliges Nassmachen der Federn, bereits beim Wachstum mittels einer Blumenspritze und Wasser. Zu beachten sind auch die schwarzen Schwanzdeckfedern, die zuweilen schon halb braun sind. Dieser Entwicklung heißt es gegenzusteuern. Einige Hennen zeigen schon etwas braune Augenfarbe – auch dies wollen wir nicht, orangerot bis rot ist hier die Forderung. Bei den Althennen eine mustergültige Henne von Löser, die in der gerundeten Figur, leuchtend goldgelben Farbe, grünglänzenden Tupfen und einer gleichmäßigen weißen Perlzeichnung voll überzeugen konnte. Unser Altmeister Arno Löser versteht es vortrefflich den Dreiklang aus gerundeter Form, leuchtender Farbe und schöner gleichmäßiger Zeichnung auf viele Tiere zu bringen, daher wurde er trotz harter Konkurrenz der beste Aussteller bei den Gold-Porzellanfarbigen und errang damit die geschnitzte Holzfigurengruppe, die von unseren Schweizer Zuchtfreunden gestiftet wurde. V für Löser und Schreiter, hv für Löser 4x, Dierks 3x, und für Schreiter.

**22,43 junge und 3,6 alte Isabell-Porzellanfarbige;** die Spitzentiere bei beiden Geschlechtern mit feiner gerundeten Figur und breit im Körper, besonders zu sehen im breiten Sattel. Einzelne Hähne standen etwas hoch oder waren im Übergang zu eckig. Die rahmgelbe Grundfarbe und der hellgraublau Tupfen mit der weißen Perle konnten bei Hähnen und Hennen meist gefallen. Wobei der Tupfen nicht zu groß aber auch nicht zu klein sein darf. Der Halsbehang sollte nicht zu graublau sein, sondern auch rahmgelb von außen zu sehen sein. Auf eine schöne Außenbinde mit einer Tupfung und angedeuteten Perle ist besonders bei den Hähnen zu achten. 3x v und 2x hv für Schreiter, hv für Kohles und Mühlbauer.

**24,37 junge und 2,8 alte Zitron-Porzellanfarbige** waren eine tolle Steigerung auf fast das Doppelte des Vorjahres. Viele Hähne hatten eine ganz passable gerundete Figur aufzuweisen. Einige waren etwas hoch im Stand. Die Hähne zeigten teils intensives Zitronengelb – die Grundfarbe kann etwas dunkler oder heller sein, muss aber gleichmäßig und nicht scheckig sein. Die Zeichnung ist lange nicht so wie bei den Gold-Porzellanfarbigen. Der Tupfen ist oft von der Grundfarbe her etwas eingerissen und die Perle läuft meist etwas in den Tupfen hinein. Das zeigt sich besonders bei den Binden. Die Kämmen der Hähne sollten insgesamt etwas zarter sein. V für Scheibner, hv für Richter. Bei den Hennen schöne Formentiere mit einer gerundeten Oberlinie. Hier hatte eine feine Henne keine Außenkrallen und konnte daher nur 95 Punkte erreichen. Einige Hennen mit zu kleiner Tupfenzeichnung, aber leider auch Tiere mit zu groben, die Grundfarbe fast verdeckenden Tupfen. Wie so oft ist Mittelmaß gewünscht. Hv für Meyer zu Bentrup 3x und Richter.

**18,32 junge und 5,6 alte Silber-Porzellanfarbige;** bei den Hähnen einige sehr schöne Vertreter im Typ, mit silberweißer Grundfarbe und Zeichnung sowie Fußwerk. Die Köpfe einiger Hähne hätten einen besseren Kammschnitt haben dürfen. Probleme bereitet uns der schwarze Federkiel in der silberweißen Grundfarbe, besonders in den Binden. Auch auf einen Vorsaum im Halsbehang ist zu achten. V für Fasold und Hecker, hv für einen Althahn von Fasold. Bei den Hennen tolle Figur mit kurzer hohlrunder Rückenlinie. Einige standen schon etwas hoch. Bei der Zeichnung, wie bei den Hähnen auch, der schwarze Federkiel, besonders auf den Flügeldecken. Wenn dieser auch im Bauchgefieder zu sehen ist, kann dies nicht gefallen. V für Hecker, hv für Ehrhardt und Müller. **18,30 junge und 2,4 alte Gelbe mit weißen Tupfen;** streng genommen handelt es sich um gelb-weißporzellanfarbige Tiere, da der Schwanz, das Untergefieder und das Fußwerk nicht gelb sind, wie der Name vermuten lässt. Hier hatten wir schon mehr Tiere, leider haben zwei Altmeister mit der Zucht aufgehört und werden uns nächstes Jahr zahlenmäßig zusätzlich fehlen. Die Hähne konnten sehr gefallen, mit schöner kurzer Figur, einer nicht zu klein gezeichneten Brustpartie, die dieses Jahr auch keine blauen Tupfen in der Oberbrust aufwies. Manche Hähne zeigten eine gelbliche oder bläuliche Schwanzfarbe, was nicht gefallen kann. Einige hatten eine schiefe Schwanzhaltung, was nicht sofort ins Auge fiel. Die Kämmen sollten teils gefüllter im Kammsblatt sein. 2x v und hv für Friedrich. Die Hennen konnten in der gelben Grundfarbe und der Zeichnung überwiegend gefallen. Viele waren aber lang und gerade im Rücken. V und 2x hv für Friedrich, hv für Schwalm.

**4,16 junge und 1,5 alte Schwarze mit weißen Tupfen;** eine beachtenswerte Kollektion die auf dem Weg der Figurverbesserung nicht mehr so stark abfallende Tiere wie noch vor Jahren zeigt. Die Hähne hatten eine sehr gute Figur, bei schwarzer, grünglänzender Farbe und gleichmäßiger Zeichnung. Die Hennen sind in der Figur auch schon besser geworden und nicht mehr so stark abfallend im Rücken, mit dem tiefsten Punkt vor dem Schwanz. Die Zeichnung konnte gefallen, in der Gleichmäßigkeit und Größe. Einzelne Hennen hatten leichte Querfalten in den Kehllappen, was zur Abstufung führte. Eine feine Althenne mit exzellenter Zeichnung von Schreiter wurde mit v belohnt.

**4,11 junge und 0,2 alte Perlgraue mit weißen Tupfen;** auch hier eine schöne Kollektion, die auf dem richtigen Weg ist. Hier sollte der Kontrast zwischen perlgrauer Grundfarbe und weißer Tupfe deutlicher heraustreten, was durch Zuhilfenahme von schwarz-weißgetupften Tieren zu gelingen scheint. Die Hähne mit ansprechender Figur, Farbe und Zeichnung. Gelben Anflug im Behang wollen wir nicht haben. Die Hennen sind teils noch etwas lang im Rücken und teils ungleichmäßig in der Tupfung. Der Farbenschlag wird sich hoffentlich weiter verbessern und noch mehr Anhänger finden.

**7,13 junge und 1,1 alte Weiße;** die Hähne mit breiter Brust- und Sattelpartie und einer gerundeten Rückenlinie. Teils einige mit wenig Schaukondition. Die silberweiße Farbe war nicht zu beanstanden. Die Hennen hatten teils eine Rückensteigung vom Hals an, sollten hohlrunder in der Rückenlinie sein. Auch hier eine prima silberweiße Farbe. V und 2x hv für Hechler.

**27,53 junge und 4,9 alte Schwarze** waren zahlreicher als sonst erschienen und wieder schön anzusehen mit breitem, kurzem, sehr gut gerundetem Körper, der tiefschwarzen Farbe und dem Grünglanz bis in die Außenbinde hinein. Einige Hähne waren schon etwas groß geraten, das muss wieder zurückgeführt werden. Die säbelförmigen Hauptsicheln sollen spitz und nicht rund enden, auch nicht zu sichelförmig sein. V und 3x hv für Talke und hv für R. Rost. Die Hennen in der Figur wie auch die Hähne gut gerundet mit hohlrunder kurzer Rückenlinie. Auch die tiefschwarze Farbe mit Grünglanz konnte gefallen. Ein leuchtend roter Kamm und Gesicht gehört dazu. Die schwärzlichen Gesichter und Kämmen sind verpönt. Mit Blaulack war hier kein sg möglich. Auch das Fußwerk konnte gefallen. 2x v und 3x hv für Talke, v und 2x hv für Sohl.

**9,11 junge Perlgraue** waren eine erfreuliche Anzahl. Die Hähne figürlich mit breiten gut gerundeten Tieren, die Farbe konnte uns überwiegend gefallen, aber mitunter haben einige Hähne einen silberweißen Anflug im Halsgefieder, was nicht sein soll. In dem Halsgefieder sollten einige Tiere glatter sein. Die Hennen mit sehr guter Figur dürften teils den Schwanz höher tragen und einige in der Grundfarbe nicht mehr heller werden. 2x hv für Richter.

**5,9 junge und 1,1 alte Gelbe** sind für diese herrliche gelbe Farbe noch zu wenig Tiere, und Züchter. Auch hier ist die gelbe Henne auf dem neuen Federfußbuch hübsch anzusehen. Die Hähne mit sehr schönen breiten, kurzen, gerundeten Figuren. Auch die gelbe Farbe gefiel. Die Köpfe konnten teils etwas zarter sein. Die Hennen hatten eine sehr gute Figur, wenngleich mache Henne hohlrunder im Rücken sein konnte. Auch hier eine feine gelbe Farbe mit prima Fußwerk. V und hv für Hoppert.

**1,3 junge Rote;** hoffentlich verschwindet diese Farbe nicht ganz von der HSS. Hier ist es bei der bärtigen Variante besser bestellt. Die Tiere konnten in der Figur und satten roten Farbe sehr gefallen. Beim Hahn sollte die Federstruktur im Schwanz etwas fester sein. Hv für eine Henne von Hoppert.

**6,8 junge Gestreifte;** die Hähne mit kurzer, breiter, gerundeter Figur konnten auch in der Streifung überzeugen. Die Köpfe dürften etwas zarter sein. Die Hennen ebenfalls breit im Sattel und mit einer schönen Streifung. V und hv für Löser.

**3,4 junge Kennfarbige** mit der aus dem letzten Jahr bekannten sehr guten Figur. Die Hähne konnten mit einem schönen dreifarbigem Flügeldreieck gefallen. Als Wunsch im Rücken etwas hohlrunder. Die Spitzhennen mit toller gerundeter Figur und schöner Farb- und Zeichnungsgebung. Hier werden

sicherlich noch weitere Züchter dazukommen. V und hv für Jacqueline und André Mißbach.

**24,41 junge Goldhalsige** waren eine stolze Tierzahl. Die Hähne mit einer sehr guten Figur, die im Sattel abgedeckter sein konnte. Die schwarze Bindenfarbe mit verbessertem Grünlack, der früher mehr Blaulack war. Hv für Windisch. Die Hennen mit ansprechender Figur und breitem Sattel, jedoch auch Hennen mit langem Rücken, wie wir sie nicht wollen. Die Rieselung mit goldgelber Nervzeichnung konnte gefallen. Auf Rost auf den Decken muss geachtet werden. V für Jacqueline und Andre Mißbach, hv für Sachsenhauser und Schuhmann.

**3,5 junge Blau-Goldhalsige;** erfreulich wieder welche zu sehen, hier sollten sich weitere Züchter für diesen Farbenschlag interessieren damit er nicht wieder verschwindet. Die Hähne mit ansprechender Figur, abgedeckter im Schwanzübergang, im Schwanz noch etwas blauer, konnten gefallen. Hv für Taubmann. Die Hennen mit ansprechender lachsfarbiger Brust sollten im Mantelgefieder mehr hell goldbraun sein, was nicht so einfach zu sein scheint.

**5,9 junge und 1,0 alt Orangehalsige;** die Hähne mit gewohnt sehr guter Figur, konnten teils orangeroter auf den Decken und glatter in den Kehllappen sein. Die Hennen mit feiner Rieselung und schöner lachsfarbiger Brust konnten in der Rückenlinie hohlrunder sein. V und hv für Ihle, hv für Michael Buß.

**Silberhalsige (11,19 jung)** waren wieder zahlreicher vertreten als auf der letzten HSS. Die Hähne gefielen im Silberweiß, ohne gelben Anflug. Die Kammfahne sollte der Nackenlinie folgen und das Problem bei vielen Halsigen: im Sattel abgedeckter. Hv für B. Hoppert. Die Hennen mit teils feiner Rieselung, kleinen Kehllappen und prima silberweißer Kopffarbe. Die Hennen sollten etwas breiter im Schwanzaufbau sein und etwas mehr fächern.

**1,3 junge Rotgesattelte** waren figürlich ansprechend. Der Hahn sollte etwas weißer in den Schwanzfedern sein, und die Hennen teils etwas mehr lachsfarbige Brust zeigen. Ein Farbenschlag der noch mehr Zuchtfreunde benötigt.

**2,10 junge und 1,0 alt in Weiß-Schwarzcolumbia** gefielen in der vollen breiten gerundeten Figur. Bei den Hähnen sollte die Halszeichnung teils höher angesetzt sein. Die Hennen gefielen mit einer schönen silberweißen Farbe im Mantelgefieder, ohne durchstoßende Untergefiederfarbe. Der Halsschaftstrich konnte teils schwarzer sein. V für M. Melzer und hv für Hechler.

**8,9 junge Gelb-Schwarzcolumbia** mit sehr schöner gelber Grundfarbe und tiefschwarzer grünglänzender Zeichnung. Die Hähne sollten teils etwas gerundeter im Übergang und straffer in den Schwanzfedern sein. Die Spitzenhennen waren hohlrund in der Rückenlinie mit gleichmäßiger gelber Mantelfarbe. Aber auch welche, die scheckig in der gelben Grundfarbe waren und teils hohlrunder im Rücken sein sollten. V und hv für Ehrhardt.

**8,11 junge und 1,1 alte Birkenfarbige** mit sehr guter Figur, tiefschwarzer Farbe, Grünlanz und reinem Silberweiß. Bei einigen Hähnen war die Hauptsichelfederlage nicht ganz in Ordnung. Hv für einen Althahn von Scheibner. Das Problem vieler birkenfarbiger Hennen, teils auch bei anderen Rassen, ist eine etwas offene Halszeichnung. Bei einigen Hennen sollte die schmale Silbersäumung auf der ganzen Kropfpattie sein. Hv für Hannemann/Laumann

Die **Bärtigen** überraschten mit 237 Tieren. Das ist eine anhaltende Verbesserung der Tierzahl, aber auch der Qualität.

**8,15 junge Gold-Porzellanfarbige** überraschten mit einer außerordentlich hohen Tierzahl und Qualität. Was hier gezeigt wurde ist beeindruckend, eine alte Farbe mit Bart wieder zu neuem Leben zu erwecken, und sicherlich ist dies höher einzustufen als manch eine neue Farbe zu erschaffen. Die Hähne mit vollem Bart und Mähne, wie wir diese lange Jahre nicht mehr hatten, erinnerten mich an Tiere von Kurt Richter und Dr. Hülsbruch. Sehr gute Figur, leuchtend goldgelbe Grundfarbe und eine exzellenten Zeichnung konnten sehr gefallen. V und hv für Schreiter, der auch das begehrte Förderband erhielt. Die Hennen mit vollem Bart und Mähne, teils schon so üppig wie bei einfarbigen Tieren, sehr guter Figur, leuchtender goldgelber Farbe und einer schönen Zeichnung. Hv für W. Rost und Schreiter.

**7,5 junge und 1,3 alte Isabell-Porzellanfarbige** mit ansprechender Figur, Bart, Mähne und Farbe. Die Zeichnung sollte gleichmäßiger sein. Einige Tiere sollten glatter im Gefieder und voller im Bart sein.

**1,4 junge und 0,1 alte Zitron-Porzellanfarbig;** die zitronengelbe Grundfarbe, Zeichnung und Figur waren sehr gut. Die Bärte konnten gefallen. Das Fußwerk dürfte teils ausgeprägter sein. Hv für eine Henne von Scheibner.

**1,7 Gelbe mit weißen Tupfen** waren noch etwas jung. Die gelbe Grundfarbe und die Bärte waren in Ordnung, doch sollten die Schwänze etwas weniger grau sein und die Tupfen etwas größer. Hv für eine Henne von B. Schönefeld.

**4,5 junge und 0,3 alte Schwarz mit weißen Tupfen;** hier sind Figur und Zeichnung verbessert worden. Auch Bart und das Fußwerk konnten gefallen, bei einzelnen Tieren sollte die Kammfahne mehr der Nackenlinie folgen. V für eine Henne von Friedrich.

**12,22 junge und 0,1 alte Weiße;** nochmal eine Steigerung der Tierzahl gegenüber dem Vorjahr und wieder mehr bärtige als nichtbärtige weiße Tiere. Bärte, Mähne, Figur und Fußbefiederung waren sehr beachtlich. Die Hähne hätten teils etwas größer und die Kehllappen verdeckter sein können. Hv für Friedrich. Die Hennen sollten den Schwanz teilweise höher tragen und fertiger in der Schauerfassung sein. V für Renate Hannemann, 2x hv für Friedrich.

**9,18 junge Schwarze** waren wieder eine Augenweide und sind aufgrund der breiten weichen Feder, wie dies nur bei einfarbigen Tieren machbar ist, im Typ



das Vorbild bei den bärtigen Tieren. Die Spitzentiere mit vollem Kinn- und Backenbart und einer vollen Mähne, grünlänzender tiefschwarzer Farbe, toller Fußbefiederung und Geierferse. Die breite Brust- und Körperpartie mit wie aus einem Guss hervorgehendem Schwanz und eine hohlrunde Rückenlinie sind sehenswert. Der Kammschnitt der Hähne könnte teils gleichmäßiger sein. Bei den Hennen sollte bei einzelnen Tieren auf die rotbraune bis braune Augenfarbe und den Grünglanz geachtet werden. V und 3x hv für R. Rost.

**4,8 junge Perlgraue** konnten mit ihren üppigen Bärten und Mähnen und der sehr guten Figur gefallen. Die Hähne sollten in den Behängen nicht gelb oder weiß werden. Die Hennen dürfen im Perlgrau nicht zu hell werden. V und hv für Richter. Auch hier wurde eine alte Farbe mit Bart zu neuem Leben erweckt.

**Die Gelben (7,19 jung, 1,0 alt)** sind schön anzusehen mit der leuchtend gelben Farbe und der sehr guten Figur, im Körper breit und gerundet. Die Hähne sollten im Schwanzgefieder etwas straffer sein. Der V-Hahn von Maisel war ein schöner Vertreter des gelben Farbenschlages und den Bartlosen überlegen. Die Hennen sollten oft den Schwanz angehobener tragen und mehr Rückenschwung haben. Hv für Groß und Habla.

**6,21 junge und 2,0 alte Rote;** diese schöne Kollektion ist der Beweis was ein Erzüchter aus einem Farbenschlag machen kann. Hier wurden einige Züchter animiert die schönen Roten mit Bart zu züchten. Mit der schönen breiten runden Form, prima Bart und Mähne und einer glänzenden roten Farbe konnten sie begeistern. Die Hähne sollten etwas fester in der Schwanzstruktur sein, was bei Roten nicht so einfach ist. Bei einigen Hennen sollte teils etwas mehr Rückenschwung vorhanden sein. V für eine Henne von Nestler.

**3,2 jung Goldhalsige** gefielen in Figur, Farbe und Bart. Die Hähne konnten teils fertiger im Sattel sein. Hv für einen Hahn von W. Hoppert. Die V-Henne ebenfalls von Hoppert überzeugte im Typ, Farbe und Rieselung sowie Bart.

**4,6 junge und 1,1 alte Silberhalsige;** erfreulich die Tierzahl von gleich zwei Ausstellern. Figur und Bart der Hähne waren ansprechend. Auf weniger gelben Anflug in den Behängen und teils weniger Kehllappen muss geachtet werden. Die Hennen mit ansprechender Rieselung und Bart, dürfen nicht tiefer stehen. HV für eine Henne von Renate Hannemann.

Bärtige **Weiß-Schwarzcolumbia (1,4 jung, 1,0 alt)**, sind sehr selten, erfreulich diese gleich von 2 Ausstellern zu sehen. Die Tiere gefielen mit sg Figur, Farbe, Columbiazeichnung und Bart. Die Hennen konnten teils weißer in der Mantelfarbe sein. Hv für den Althahn von Renate Hannemann.

**4,6 junge Gelb-Schwarzcolumbia** zeigten gewohnt tolle Qualität bei Form, Farbe, Columbiazeichnung sowie Bart. Die Tiere sind breit und rund im Körperbau und den Bartlosen überlegen. V und hv für Ehrhardt.

**4,4 junge und 0,1 alte Birkenfarbige;** bereits im Vorjahr gefielen die Tiere in Figur, Farbe und Bart. Bei den Hähnen ist auf gelben Anflug zu achten. Die

Kropfsäumung der Hennen sollte ausgeprägter sein und der Rücken kürzer. V für Hannemann/Laumann.

Den Abschluss im Katalog machten die im Eingangsbereich aufgestellten **Stämme**. Den Anfang machten Perlgraue mit weißen Tupfen mit ansprechender Figur feiner perlgrauer Farbe und Zeichnung. Die Kämmen durften ausgeglichener sein. Es folgte ein Stamm mit Schwarzen, die teils zu dunkel statt rot im Gesicht waren. Den Abschluss machten die bereits im Vorjahr ausgestellten in ihrer Farbe aparten Gold-Blauporzellanfarbigen, die bei uns noch nicht anerkannt sind, aber ihren Weg machen werden.

Es war ein Erlebnis bei der Jubiläumsschau dabei zu sein, hoffentlich sehen wir uns auf der diesjährigen HSS 2012 gesund und munter wieder, zum ersten Mal in Willerstedt nahe Weimar, bei unseren Zfr. Mike Friedrich und Marco Talke.

*Euer Zuchtwart Holger Schwalm*

---

### **Farbige Postkarten mit 12 verschiedenen Farbenschlägen der Federfüßigen Zwerghühner**

*Der SV möchte auf das große Jubiläum in diesem Jahr aufmerksam machen. Dazu hat er Postkarten von einigen Farbenschlägen unserer Federfüße anfertigen lassen. Zu bestellen sind diese beim Kassierer des SV, Bernd Schönefeld, gegen Vorkasse, d.h. Überweisung auf das SV-Konto (Adresse und Kontoverbindung sh. Titelseite), danach erfolgt der Versand. Das 12er-Set kostet 5,- Euro + 2,- Euro für Porto und Verpackung.*

### **Zum ehrenden Gedenken an unsere Zuchtfreunde Wolfgang Thümmler und Werner Claus**

Zuchtfreund Wolfgang Thümmler ist am 12.01.2012 im Alter von 71 Jahren verstorben. Bereits mit 15 Jahren ist er in den SV eingetreten und war 56 Jahre Mitglied. Er war Träger der Goldenen Ehrennadel und züchtete in den Jahren Gold-Porzellanfarbige, Weiße und Schwarze jeweils mit Bart.

Zuchtfreund Werner Claus ist am 09.03.2012 im Alter von 77 Jahren verstorben. Er ist 1997 in den SV eingetreten. Er züchtete am Anfang seiner Mitgliedschaft die Farbenschläge Perlgrau, Gelb und auch Rot. In den letzten Jahren hat er sich besonders um den Farbenschlag Rot mit weißen Tupfen bemüht. Er trug die Silberne Ehrennadel

**Ihr Tod erfüllt uns mit Trauer.  
Wir werden ihr Andenken in Ehren halten.**

## Neuanmeldungen 2011/2012

### Wir begrüßen recht herzlich unsere neuen Mitglieder:

Dieter Smuda	Am Gernegraben 13, 45770 Marl
Mareike Zeller	Zum Steinbülz 1, 34369 Hombressen
Patricia Talke	Dorfstraße 65, 99628 Ellersleben
Fritz Henning	Am Bosquet 6, 59590 Geseke
Markus Schausberger	Altensam 11, A 4800 Attnang
Dorin-Andre Schausberger	Altensam 11, A 4800 Attnang
Stefan Müller	Kühsteiggasse 22, 72581 Dettingen/Ems
Frank Schlenstedt	Gerstenstraße 9, 06542 Allstedt
Patrick Sauer	Pfrentsch 78, 92726 Waidhaus
Kevin Theiler	Gärtnerstr. 7, 01979 Lauchhammer
Maximilian Oßmann	Neuenreuth 8, 96396 Weißenbrunn
Benedikt Oßmann	Neuenreuth 8, 96369 Weißenbrunn
Niklas Schwarz	Neuenreuth 2, 96369 Weißenbrunn
Wilhelm Bußmann	Werdringen 2, 58089 Hagen
Jürgen Wagner	Pichlwangergasse 42, A 8665 Langenwang
Richard Stumpf	Kirchplatz 102, 99628 Rudersdorf
Werner Hellmann	An der Europastraße 140, 49328 Melle
Angelika Knot-Irmer	Hulverscheidt 5, 42477 Radevormwald

### Aus dem SV abgemeldet haben sich:

Philipp Vockentanz, Jürgen Göbel, Karl Haug,  
Heike Schulze, Friedhelm Franz, Tino Raßbach

---

### Jungtierbesprechung Nord und West in Wiechendorf

Am 17. September 2011 konnten Jürgen Brunngräber, Karl-Heinz Dierks und der Zuchtwart des SV Holger Schwalm 30 Züchter und Liebhaber der Federfüßigen Zwerghühner begrüßen. Wir waren alle gespannt, wie sich die verschiedenen Farbschläge im Vergleich zum Vorjahr entwickelt haben und ob es neue Probleme in den einzelnen Zuchten gibt. Auch die neu hinzu gekommenen Mitglieder lauschten mit großem Interesse den Ausführungen der 5 Sonderrichter. Die etwa 150 mitgebrachten Federfüße in vielen Farbschlägen, mit und ohne Bart, machten insgesamt einen sehr guten Eindruck. Natürlich waren noch nicht alle Tiere fertig in ihrer Entwicklung;

aber die guten Anlagen waren doch zu erkennen. Nur ganz wenige Tiere zeigten kleine oder große Mängel im äußeren Erscheinungsbild oder in der Farbe und Zeichnung. So waren kleine Fehler im Kamm (Auswuchs), Kehllappen (nach hinten geklappt) oder in der Standzehe (Entenzehe) zu erkennen. Häufig wurde über die alt bekannten Schwierigkeiten in der Farbgebung (dunkler Kiel bei silber-porzellanfarbig, Moos oder Pfeffer bei allen Porzellanfarbigen, zu helle oder zu dunkle Grundfarbe oder Zeichnung) gesprochen und deren Grenzwertigkeit diskutiert.

Nach dem Mittagessen konnten Jürgen Brunngräber und Manfred Schmidt noch die erfreulichen Zahlen der Junggeflügelchau in Hannover mitteilen. So werden die Federfüße in 38 Stämmen und etwa 300 Tieren vertreten sein. Aufgebaut in einer separaten Abteilung mit einem dekorativem Eingang, vielen Sitzmöglichkeiten und einem vom SV betreuten Stand werden wir in würdiger Weise auf unser 100-jähriges Jubiläum aufmerksam machen. Alle angereisten Freunde der Federfüßigen Zwerge sind gespannt auf dieses große Ereignis.

### Tierbesprechung Nord-Ost 2011

Zur Tierbesprechung des Bereiches Nord-Ost am 3. September in Falkensee waren 15 Züchter gekommen, darunter 2 unserer SV-Mitglieder aus Dänemark. Unter den 80 mitgebrachten Tieren in 11 Farbschlägen befanden sich auch einige mit Bart, die zumeist einen sehr guten Eindruck hinterließen. Leider war als Sonderrichter wieder nur André Mißbach anwesend, der bei den vorgestellten Tieren Vorzüge, Wünsche und Mängel herausstellte. Letztere zeigten sich vereinzelt in den Kopfpunkten, aber auch nach hinten verdrehte Außenzehe oder Anlage zum Dachschwanz war in Einzelfällen zu sehen. Die Nägel an den Außenzehen fehlten nur noch vereinzelt, hier haben wir in wenigen Jahren deutliche Verbesserungen erreicht.

Auch im Hinblick auf die am 12./13. November stattfindende Sonderschau in Paaren-Glien, zu der rd. 80 Federfüßige Zwerghühner zu sehen sein werden, war die Besprechung eine willkommene Standortbestimmung.

### Tierbesprechung Ost in Glauchau

Mit dem Fortschreiten des Kalenderjahres wird es im Züchteralltag zunehmend spannender – Entsprechen die Jungtiere in ihren Rassekriterien den eigenen Vorstellungen, ist ein Zuchtfortschritt zum Vorjahr zu erkennen, in welcher Konkurrenz werden die Tiere bestehen? Die jetzt noch vorhandenen Tiere weisen kaum grobe Fehler in bereits gut zu erkennenden Positionen wie Kammschnitt, Kehllappenbeschaffenheit, Fußwerkausprägung etc. auf, da während der Aufzucht durch Züchterhand schon selektiert wurde. Bezüglich der Feinheiten in Figur, Farbe und Zeichnung bleibt die weitere Entwicklung



zumeist noch abzuwarten. Um über diese Rassefeinheiten zu diskutieren und Tiere in ihrem Rassewert einzuschätzen, finden unsere alljährlichen regionalen Tierbesprechungen statt. Die diesjährige Tierbesprechung des Bereichs Ost fand am 24. September in Glauchau / Reinholdhain unter bewährter Regie unseres Federfußfreundes Hartmut Winkler, dem für die gelungene Organisation und Durchführung an dieser Stelle nochmals ein herzlicher Dank ausgesprochen sei. Nicht zuletzt gilt auch den Frauen der Federfußfreunde aus Glauchau und Hohenstein ein ganz besonderes Lob für ihren wohlgeschmeckenden Kuchen.

Von intensiver züchterischer Tätigkeit zeugten die über 200 Jungtiere der 55 anwesenden Teilnehmer. Sowohl die Teilnehmer- als auch die Tierzahl waren höchst erfreulich und offenbarten einmal mehr, dass sich in dieser Region ein Ballungsgebiet der Zucht der Federfüßigen Zwerghühner befindet. Positiv kann auch die Anwesenheit mehrerer Farbenschläge mit Bart angesehen werden.

Die Qualität der gezeigten Tiere, die von den anwesenden Sonderrichtern ausführlich besprochen wurden, bot freilich ein breites Spektrum. Wenige grobe Fehlerhaftigkeiten konnten ausfindig gemacht werden; diese vorrangig in den Kopfpunkten. Die Vielzahl der Tiere überzeugte mit ihren rassigen Anlagen. Farb- und zeichnungstechnische Feinheiten wurden intensiv diskutiert. Bei unseren 23 anerkannten Farbenschlägen ist dies unbedingt vonnöten. Gerade die Porzellangezeichneten und Getupften, die bei unseren Federfüßen ein so großes Maß an Perfektion in ihrer exakten Zeichnung besitzen, wie bei keiner anderen Rasse, nehmen Feinheiten der Zeichnung in der Bewertungspraxis deutlichen Einfluss. Jene sind am lebenden Tier am besten zu verdeutlichen. Auch bei den Einfarbigen gab es viel Gesprächsstoff und Vergleiche waren angesagt, um z.B.. bei den Schwarzen mit außerordentlich hohem Zuchtstand die Vertreter mit der besten Grünglanzintensität und -beständigkeit ausfindig zu machen.

Unser Zfr. Günter Kühne warb für die Sonderschau in Oberlichtenau am 17. und 18. 12. 2011 und hofft auf eine rege Teilnahme. Insofern kann voller Spannung auf die kommende Schausaison geblickt werden, die mit vielen Highlights für uns Federfußzüchter zu Buche schlagen wird.

### **Tierbesprechung Süd am 11.9.2011 in Weinheim**

Bei herrlichem Wetter fand die Jungtierbesprechung des Bereichs Süd am 11. September 2011 in der Gemeinschaftszuchtanlage Weinheim statt. Unter bewährter Regie unseres Federfußfreundes Karl-Heinz Vierling konnten sich die Teilnehmer wieder erstklassigen Rahmenbedingungen erfreuen. Zur Besprechung waren 22 Züchterinnen und Züchter angereist. In 15 verschiedenen Farbenschlägen sahen wir 87 Tiere, die wir zusammen mit den anwesenden Sonderrichtern besprachen. Bei der Begrüßung des Gastgebers Karl-Heinz Vierling galt ein besonders herzlicher Gruß dem weit angereisten 1. Vorsitzenden Arno Löser und den erst kürzlich unserer Züchtermgemeinschaft

beigetretenen Zuchtfreundinnen und Zuchtfreunden. Dass diese Züchter die Gelegenheit der züchterischen Fortbildung und des Kennenlernens auf der Tierbesprechung nutzten, hob auch Arno Löser in seinem Grußwort als lobenswert heraus.

Der eigentliche Hauptpart der Veranstaltung, der Besprechung der mitgebrachten Jungtiere, erfolgte durch Zuchtwart Holger Schwalm, den Vorsitzenden Arno Löser und Preisrichter-Anwärter Ruben Schreiter, wobei stets der Dialog zwischen Züchter und Beurteiler dominierte, welcher dem Gedankenaustausch zu den Rassefeinheiten natürlich sehr zugute kommt. Die eingangs ins Licht der Betrachtung gezogenen halsigen Farbenschläge offenbarten großteils viele Vorzüge in der typischen Form. Eine feine, nicht zu tiefe Standhöhe in Kombination mit voller, etwas vorgewölbter Brustdarstellung bei breiter Statur bot vielfach die optimale Voraussetzung für eine korrekte Führung der Seitenprofillinien. Die Schwanzhaltung war in der richtigen Höhe anzutreffen, wobei die letztlich optische Wahrnehmung der Rückenlinie zuweilen durch eine leicht abfallende Rückenlage und/oder Körperhaltung etwas gestört war. Diese Tendenz ist bei den halsigen Hähnen in mehreren Zuchten wahrzunehmen und muss weiter eliminiert werden. Begeisterungsfähig stellte sich die Besichelung der goldhalsigen Hähne dar, die in der Vielzahl der breiten, weit in Richtung Steuerende reichenden Nebensicheln ihren augenfälligen Vorzug kannte. Die oftmals nicht vollkommen ausreichende Stabilität und typische Anordnung der Haupt- und Nebensichelung war bei den gezeigten Tieren gegeben. Vorteilhaft erschien ferner die Breite des Schwanzansatzes, die sich als zwingend notwendiges Element zur Präsentation einer rassetypischen Figur ergibt. Farb- und Zeichnungstechnische Kriterien offenbarten mehrfach Verbesserungspotential. Den geforderten Gleichklang des Halsbehanggoldes (bei Goldhalsigen) gilt es weiter zu festigen, um die im Vergleich zum Oberhals aufgehellte Unterhalsfarbe zu verbannen. Sowohl die Feinheit der Rieselung, als auch die Gleichmäßigkeit der Grundfarbe oblag deutlichen Schwankungen.

Ebenso intensiv wurde auf die folgenden Farbenschläge eingegangen, die allesamt würdige Vertreter in ihren Reihen aufzuweisen wussten. Hervorstachen dabei u.a. die in ihrer körperlichen Reife weit fortgeschrittenen Zitron-Porzellanfarbigen unseres französischen Zfr. Pierre Hornecker. Beste Figur bei breitem Körper, gleichmäßige, nicht zu bräunliche Grundfarbe, zuchtstandsbezogen feine Tupfenform und exakt eingesetzte Perle charakterisierte die Besseren, dabei insbesondere zwei bestechende Hähne.

Wie gewohnt wurde man von der Gastfreundschaft und Bewirtung verwöhnt und man befand sich in familiärem Flair. Alle jene, die die regionalen Tierbesprechungen bis dato noch nicht live erlebt haben, sollten die positiven Aspekte dazu bewegen, im nächsten Jahr mit vor Ort zu sein.

## Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung des SV Federfüßige Zwerghühner am 09.06.2012, 9 Uhr in Homberg-Ohm

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Jahresberichte
  - a) Vorsitzender
  - b) Kassierer
  - c) Kassenprüfer
  - d) Beisitzer: H. Winkler, K.-H. Vierling, K.-H. Dierks, H.-G. Wittenberg
  - e) Zuchtwarte: G. Aselmann, H. Schwalm
  - f) Jugendsprecher: D. Richter
  - g) Fachpresse: R. Schreiter
  - h) Internet: R. Ehrhardt
3. Entlastung des Kassenführers und des Vorstandes
4. Wahlen: 1. Schriftführer A. Mißbach, Zuchtwart H. Schwalm, Beisitzer Ost H. Winkler
5. Haushaltsvorschlag 2012
6. Beitrag, Zahlungseingänge, offene Posten: B. Schönefeld
7. Hauptsonderschauen: 27.-28.10.2012 in Willerstedt, 2013 in Waidhaus, 2014 ?
8. Sonderschauen:
  - 20.-21.10.2012 131. Dt. Junggeflügelschau Hannover
  - 24.-25.11.2012 VZV Schau Ulm
  - 08.-09.12.2012 27. Europaschau, 94. Bundessiegerschau zur Lipsia in Leipzig
9. Federfüßige Zwerghühner – Rasse des Jahres 2012 (Aktivitäten wo?)
10. Sommertagungen: 25.-26.5.2013 in Steinhude (Zfr. Schmidt) 2014 in Freyburg (Zfr. Bohne)
11. Regionale Tierbesprechungen 2012
12. Mitgliederbewegungen/Aufnahme neuer Mitglieder
13. Anträge, Anfragen
14. Auszeichnungen (zum Züchterabend)
15. Die Zuchtwarte haben das Wort
16. Auslandsverbindungen
17. Schlusswort

Die Vorstandssitzung ist am Freitag dem 8.6.2012 um 16.30 Uhr.

## Einladung zur Sommertagung in Homberg-Ohm 2012

Hiermit laden wir herzlich zu unserer Sommertagung vom 8. Bis 10. Juni 2012 nach Homberg-Ohm ein.

Tagungslokal ist das Hotel Frankfurter Hof, Frankfurter Str. 97, Tel. 06633-823.

Weitere Hotels:

- Güntersteinerhof, Güntersteinerweg 15, Tel. 06633-478 (ca. 15 Minuten zum Tagungshotel)
- Rossini, Bahnhofstr. 1, Tel. 06633-9110944 (ca. 5 Min. zum Tagungshotel)
- Gasthaus Fleischhauer Homberg-Büßfeld, Gießener Str. 3, Tel. 06633-7805 (ca. 5 km zum Tagungshotel)

Doppelzimmer: 60-80 Euro, Einzelzimmer ca. 35 Euro

**Bitte melden Sie sich selbst an** – Stichwort Federfüßige Zwerge,

**Meldeschluss ist der 1.5. 2012**

**Anreise:** A5 Abfahrt Homberg-Ohm dann Richtung Homberg-Ohm

### Tagungsablauf

**Freitag**, den 8.6.: ab 16 Uhr Vorstandssitzung, ab 19 Uhr gemeinsames Abendessen nach Karte im Frankfurter Hof;

**Samstag**, den 9.6.: ab 9 Uhr Jahreshauptversammlung (Frauenprogramm: Stadtbesichtigung mit Führung), 12.30 Uhr gemeinsames Mittagessen  
Nach dem Mittag Treffen in der Zuchtanlage von Herbert Theiß, ab 18.30 Uhr Abendessen, anschließend gemütliches Beisammensein mit Musik  
Organisator: Herbert Theiß, Tel: 06634-917562.

---

## *Federfüßige Zwerghühner – in der Welt zuhause*

*Ein kompetentes Autorenteam hat neben der Chronik des Sondervereins die Entstehung aller Farbenschläge beschrieben. Dabei gehen sie auch auf den jeweiligen Zuchtstand des Farbenschlages ein. Einen breiten Raum nehmen Hinweise für die Zucht, Haltung und Fütterung der Federfüßigen Zwerge ein. Auch die Glanzpunkte der SV-Geschichte kommen nicht zu kurz. Ein kleines Kapitel mit dem Blick in die historische Literatur rundet dieses Werk ab.*

*Zu bestellen für 19,50 Euro plus 2,50 Porto und Versand, zusammen also 22 €, beim Kassierer des SV Bernd Schönefeld, Tel: 036256-80590 oder Fax: 036256-22401 gegen Vorkasse, d.h. Überweisung auf das SV-Konto: VR Bank Westthüringen, BLZ 820 640 38, Konto-Nr. 38253.*

*Bitte den Namen zwecks Zuordnung auf der Überweisung deutlich angeben.*